

HEGA 03/15 - 05 – Grundsicherung Online – Integrationsarbeit in gemeinsamen Einrichtungen durch den gezielten Einsatz von Online- Angeboten verbessern

Geschäftszeichen: GS 11 – II-1203.8 / II-1504 / II-5216 / II-5216.5 / II-5212 / II-5313
/ II-5308.2 / 2665

Gültig ab: 20.03.2015

Gültig bis: 19.03.2019

SGB II: Empfehlung

SGB III: Weisung für SGB II-Leistungsträger

Interner Dienstgebrauch: ja

Zusammenfassung:

Die HEGA enthält Hinweise zur Verbesserung des Nutzungsgrads von Online-Angeboten im Integrationsprozess. Kundinnen und Kunden der gemeinsamen Einrichtungen sollen zunehmend vom Integrationspotential der JOBBÖRSE profitieren.

- [1. Ausgangssituation](#)
- [2. Auftrag und Ziel](#)
- [3. Einzelaufträge](#)

1. Ausgangssituation

Die Integrationspotentiale von Onlineplattformen können auch für Kundinnen und Kunden in der Grundsicherung, insbesondere mit einem Markt-, Aktivierungs- und Förderprofil genutzt werden (ca. 505.000 (DORA 1207: Anzahl Kunden im SGB II je Profillage, Stand Oktober 2014), entspricht jedem 7. erwerbsfähigen Leistungsberechtigten). Die JOBBÖRSE ergänzt die persönliche Beratung und die telefonische Erteilung von Auskünften und erweitert damit das Dienstleistungsangebot der gemeinsamen Einrichtungen.

Auswertungen zeigen, dass ca. 20% der Stellengesuche marktnaher Kunden nicht veröffentlicht bzw. lediglich intern veröffentlicht werden. Der Vermittlungsprozess dieser Kunden wird nicht durch die Vermittlungssuchläufe der JOBBÖRSE unterstützt und arbeitgeberorientierte Vermittlungsfachkräfte können die

unveröffentlichten Kunden nicht in die Stellenbesetzung mit einbeziehen. Damit bleiben Integrationspotenziale ungenutzt.

Darüber hinaus besitzt der weit überwiegende Anteil der Leistungsberechtigten zwar Zugangsdaten für den Bewerber-Account in der JOBBÖRSE, nutzt diesen jedoch nicht oder nur in geringem Maße. Dadurch bleiben die Aktivierungspotentiale des gemeinsamen Bewerber-Accounts (Bewerbungsmanagement, Suchassistent) ungenutzt. Die durch den gezielten Einsatz der JOBBÖRSE gewonnenen zeitlichen Ressourcen können die Integrationsfachkräfte in die intensivere Betreuung von marktfernen und langzeitarbeitslosen Kundinnen und Kunden investieren.

2. Auftrag und Ziel

Im Rahmen des Vorhabens „Grundsicherung Online“ sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gemeinsamen Einrichtungen befähigt werden, das Online-Angebot der BA (hier: JOBBÖRSE) stärker in die Integrationsarbeit einzubeziehen und deren Potentiale auszuschöpfen. Ferner soll der Bekanntheitsgrad der JOBBÖRSE bei den Kundinnen und Kunden erhöht werden.

Im Einzelnen werden folgende Ziele angestrebt:

- Die Informations- und Qualifizierungsbedarfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur JOBBÖRSE sollen erhoben werden. Um Kundinnen und Kunden umfassend über die JOBBÖRSE informieren zu können, soll zur Deckung der ermittelten Bedarfe ein Qualifizierungsangebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt werden.
- Die Funktionen des gemeinsamen Bewerber-Accounts sollen häufiger genutzt werden, um u.a. den Informationsaustausch und damit den Integrationsprozess zu beschleunigen. Für Kundinnen und Kunden mit Migrationshintergrund werden Informationen und Funktionen der JOBBÖRSE auch mehrsprachig angeboten.
- Die Datenqualität der veröffentlichungsrelevanten Felder im Bewerberdatensatz soll nachhaltig verbessert werden, um die Bewerberinnen und Bewerber in der JOBBÖRSE erfolgreich zu präsentieren.
- Der Veröffentlichungsgrad der qualitätsgesicherten Stellengesuche marktnaher Kundinnen und Kunden in der JOBBÖRSE soll erhöht werden, um die Hilfebedürftigkeit schnellstmöglich zu überwinden.

Die Zentrale der BA unterstützt Fach- und Führungskräfte durch vielfältige Medien und Arbeitsmittel (vgl. Anlage) und informiert Kundinnen und Kunden durch Marketingmaterialien (Flyer, Plakate, Kuverts) über das Online-Angebot der BA. Die entsprechenden Medien wurden und werden sukzessive in den Jahren 2014 und 2015 den gemeinsamen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Das Unterstützungsangebot wird im Intranet auf der Seite „Grundsicherung Online“ bereitgestellt.

Das Angebot unterstützt bei der Analyse der Ausgangssituation, der Ermittlung von Handlungsbedarf sowie Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung der oben genannten Ziele. In einer Auftaktveranstaltung vom 28. bis 29. Mai 2015 in der BTS Northeim werden den Regionaldirektionen Inhalt und Einsatz der beigefügten Arbeitsmittel erläutert.

3. Einzelaufträge

3.1 Die Regionaldirektionen

- melden bis zum 10.04.2015 jeweils eine Vertreterin oder einen Vertreter der Regionaldirektion für die Teilnahme an der o.g. Auftaktveranstaltung an das Postfach von GS11.
- analysieren mit Hilfe der operativen Abfragen (DORA 1232: Auswertung über die Nutzung der JOBBÖRSE; DORA 1233: Auswertung zur Veröffentlichung der Stellengesuche in der JOBBÖRSE) die Ausgangssituation des Veröffentlichungsgrades von Stellengesuchen marktnaher Profillagen und den Nutzungsgrad des gemeinsamen Bewerber-Accounts, leiten ggf. Handlungsbedarfe und Maßnahmen ab und halten die Umsetzung nach.
- informieren die Vorsitzenden der Geschäftsführung der Arbeitsagenturen sowie Geschäftsführer/-innen der gemeinsamen Einrichtungen nach der Auftaktveranstaltung über Inhalt, Ziel und ggf. notwendige Handlungsbedarfe und unterstützen bei der Umsetzung der identifizierten Maßnahmen.

3.2 Die Agenturen für Arbeit

- wirken im Rahmen ihrer Trägerverantwortung auf die Umsetzung dieser HEGA hin.

3.3 Die gemeinsamen Einrichtungen (Empfehlung)

- analysieren mit Hilfe der operativen Abfragen (DORA 1232: Auswertung über die Nutzung der JOBBÖRSE; DORA 1233: Auswertung zur Veröffentlichung der Stellengesuche in der JOBBÖRSE) die Ausgangssituation des Veröffentlichungsgrades von Stellengesuchen marktnaher Profillagen und den Nutzungsgrad des gemeinsamen Bewerber-Accounts, leiten ggf. Handlungsbedarfe und Maßnahmen ab und halten die Umsetzung nach.
- informieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Inhalt, Ziel und ggf. Handlungsbedarfe und Maßnahmen und halten die Umsetzung nach.
- ermitteln den Qualifizierungsbedarf der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur JOBBÖRSE und melden diesen an die Regionaldirektion.

3.4 Die Führungsakademie der BA

- entwickelt zusammen mit dem Fachbereich der Zentrale ein Bildungsprodukt zu „Online-Dienstleistungen im SGB II – JOBBÖRSE“, stellt dieses zur Verfügung und veröffentlicht die SAP-ID.

Adressatenkreis SGB II

- RD: Geschäftsführer, Führungskräfte Markt und Integration (M&I) SGB II, Fachexperten/-innen M&I
- Interne Services Personal
- Agenturen für Arbeit: VG der AA, Führungsberater
- gemeinsame Einrichtungen:
 - Geschäftsführung

- Bereichsleiter M+I
- Teamleiter M+I Arbeitnehmer und Eingangszone
- Fachkräfte – AV / M+I / FM / AG-S / U25 / Ü25 / Reha / schwerbehinderte Menschen
- Fachkräfte / Fachassistenten/-innen – Kundenportal, Eingangszone/SIE
- IT-Fachbetreuer/-innen AV/M+I
- Fachkräfte Presse/Marketing, DQM

Gez.
Unterschrift